



MEIN BAUERNHOF IN ...

LANDWIRTSCHAFT PRÄGT ÖSTERREICH

Landwirtschaft bildet die Grundlage unserer Lebensmittelversorgung. Gleichzeitig gestaltet sie Landschaften, erhält Lebensräume, schafft Arbeitsplätze und prägt Tourismus, regionale Wirtschaft und Identität. Diese Leistungen sind eng miteinander verbunden.

➔ Zahlen und Fakten

- rund **101.000 rein land- und forstwirtschaftliche Betriebe**
- rund **90 % Familienbetriebe**
- **Grünland** macht rund die Hälfte der landwirtschaftlichen Nutzfläche Österreichs aus.
- Landwirtschaft sieht je nach Region unterschiedlich aus: Grünlandwirtschaft im Alpenraum, Ackerbau vor allem im Osten, Weinbau in klimatisch begünstigten Regionen sowie Obst- und Gemüsebau an geeigneten Standorten.

LANDWIRTSCHAFT SCHAFFT KULTURLANDSCHAFTEN UND LEBENSRAÜME

Ohne landwirtschaftliche Nutzung wären große Teile Österreichs bewaldet. Alpen, Wiesen, Weiden, Weinberge und Streuobstwiesen sind über Jahrhunderte durch Bewirtschaftung entstanden.

Diese Kulturlandschaften prägen nicht nur das Erscheinungsbild Österreichs. Strukturreiche Flächen mit Hecken, Feldrainen, Wiesen oder Streuobstbeständen bieten auch zahlreichen Tier- und Pflanzenarten Lebensraum. Wie stark die Landwirtschaft zur Biodiversität beiträgt, hängt jedoch wesentlich von der Art und Intensität der Bewirtschaftung ab.

Wird die Nutzung aufgegeben oder werden Flächen verbaut, können wertvolle Lebensräume verloren gehen. Biodiversität geht auch verloren, wenn weite Teile einer Landschaft in Form größerer Felder einseitig, intensiv genutzt werden (z. B. weit vorherrschender Maisanbau).

➔ Zahlen und Fakten zur Almwirtschaft

- Österreichs Almwiesen und Almwälder sind zusammen flächenmäßig beinahe so groß wie Kärnten.
- Seit 2010 ist die Zahl der Betriebe mit Almauftrieb um rund 5.000 Betriebe gesunken.
- Im Jahr 2023 wurden 99% der österreichischen Almfutterflächen über das Agrarumweltprogramm ÖPUL gefördert. Auf diesen Flächen gelten besondere Umweltauflagen.
- Im Regelfall dürfen auf geförderten Almweiden höchstens zwei Großvieheinheiten pro Hektar gehalten werden. Eine Großvieheinheit entspricht ungefähr einem ausgewachsenen Rind oder knapp sieben ausgewachsenen Schafen, Ziegen oder Alpakas.



WUSSTEST DU?

Die ersten sesshaften Menschen in Österreich betrieben nicht nur Ackerbau. Auch Rinder, Schafe und Ziegen spielten von Beginn an eine wichtige Rolle. Wiederkäuer können Gras, auch in höheren Lagen, verwerten und dienen damit als Absicherung, wenn Getreideernten schlecht ausfielen.

Österreich war ursprünglich fast vollständig von Wald bedeckt. Viele Landschaften, die wir heute als typisch österreichisch wahrnehmen – Almen, Wiesen oder Weinberge – entstanden erst durch jahrhundertelange landwirtschaftliche Nutzung.

Bundesland	Landwirtschaftliche Schwerpunkte
Vorarlberg	Grünland- und Milchwirtschaft
Tirol	Grünland- und Almwirtschaft
Salzburg	Grünland- und Milchwirtschaft
Oberösterreich	Ackerbau, Milchwirtschaft und Schweinehaltung
Niederösterreich	Ackerbau, Wein-, Obst- und Gemüsebau
Burgenland	Wein-, Acker- und Gemüsebau
Steiermark	Obst-, Wein- und Ackerbau
Kärnten	Grünlandwirtschaft sowie Ackerbau in den Tal- und Beckenlagen
Wien	Wein-, Acker- und Gemüsebau

Je nach Klima, Boden und Topografie unterscheiden sich die Produktionsschwerpunkte der österreichischen Landwirtschaft deutlich.

LANDWIRTSCHAFT ALS WIRTSCHAFTSFAKTOR

Die Landwirtschaft steht am Anfang der Wertschöpfungskette von Lebensmitteln. An sie schließen Verarbeitung, Transport, Handel, Gastronomie und zahlreiche weitere Bereiche an.

Landwirtschaftliche Betriebe tragen daher nicht nur zur Versorgung bei, sondern schaffen auch Mehrwert und Arbeitsplätze weit über den eigenen Hof hinaus. Regionale Landwirtschaft stärkt damit die gesamte Region.

Die direkte Wertschöpfung der österreichischen Landwirtschaft ohne Forstwirtschaft betrug 2023 rund 4,4 Milliarden Euro. Das entsprach 0,9% des Bruttoinlandsprodukts.

LANDWIRTSCHAFT UND TOURISMUS

- Österreichs Kulturlandschaft ist ein wesentlicher Faktor, für die Attraktivität als Tourismusland. Almen, Weinlandschaften, gepflegte Wiesen und offene Täler sind eng mit landwirtschaftlicher Nutzung verbunden.
- Umgekehrt profitiert auch die Landwirtschaft vom Tourismus, etwa durch Direktvermarktung, Urlaub am Bauernhof oder die Nachfrage nach regionalen Lebensmitteln in Gastronomie und Hotellerie. Landwirtschaft und Tourismus sind daher eng miteinander verflochten.

→ Zahlen und Fakten

- 154 Millionen Nächtigungen verzeichnete Österreich 2024 – ein Höchstwert.
- 62 % der Sommergäste nennen Natur und Landschaft als Grund für ihren Urlaub in Österreich.
- Landwirtschaft erhält jene Kulturlandschaften, die Österreich als Tourismusland prägen.

LANDWIRTSCHAFT UND KLIMA

Landwirtschaft ist unmittelbar vom Klima und von Wetterereignissen abhängig. Trockenheit, Starkregen, Spätfröste und Hitzewellen beeinflussen Erträge und erschweren die Planung.

Gleichzeitig verursacht die Landwirtschaft Treibhausgasemissionen. Sie kann aber auch zum Klimaschutz beitragen, etwa durch den Erhalt von Dauergrünland, eine bodenschonende Bewirtschaftung und die Speicherung von Kohlenstoff im Boden. Für eine sachliche Bewertung müssen diese Zusammenhänge immer gemeinsam betrachtet werden.

BÖDEN ALS GRUNDLAGE

Fruchtbare Böden sind die Grundlage der Lebensmittelproduktion. Sie speichern Wasser und Kohlenstoff, stellen Nährstoffe bereit und bieten Lebensraum für zahlreiche Organismen.

Bodenschutz ist deshalb eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass Landwirtschaft auch langfristig möglich bleibt.



KONSUMENTSCHEIDUNGEN GESTALTEN LANDWIRTSCHAFT

Mit jeder Kaufentscheidung wird mitbestimmt, welche Lebensmittel produziert werden und welche Form der Landwirtschaft wirtschaftlich bestehen kann.

Der Kauf regionaler Lebensmittel unterstützt landwirtschaftliche Betriebe, stärkt die regionale Wertschöpfung und trägt zum Erhalt der Kulturlandschaft bei. Ebenso wichtig sind die Wertschätzung von Lebensmitteln und die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung.

ZUSAMMENHÄNGE AUF EINEN BLICK

Landwirtschaft ...	
produziert Lebensmittel ...	und sichert so die Versorgung der Bevölkerung.
bewirtschaftet Flächen ...	und erhält so Kulturlandschaften und Lebensräume.
schafft regionale Wertschöpfung ...	und stärkt Wirtschaft und schafft Arbeitsplätze.
prägt das Landschaftsbild ...	und ermöglicht Tourismus und Erholung.
ist vom Klima abhängig ...	und muss sich an den Klimawandel anpassen.
beeinflusst das Klima, ...	weil sie Emissionen verursacht, aber auch Kohlenstoff im Boden speichert.
wird durch Kaufentscheidungen beeinflusst.	So gestalten Konsumentinnen und Konsumenten die Landwirtschaft mit.



VERTIEFENDES FACHWISSEN

Dieses Factsheet bietet einen kompakten Überblick über die wichtigsten Zusammenhänge der österreichischen Landwirtschaft.

Ausführliche Hintergrundinformationen zu den Themen Landwirtschaft, Kulturlandschaft, Biodiversität, Tourismus, Ernährung und Klima finden sich in den beiden Reports von Land-schafft-Leben:

- [Landwirtschaft, Lebensraum und Tourismus](#)
- [Landwirtschaft, Ernährung und Klima](#)

Sie eignen sich besonders für Seminarbäuerinnen/-bauern, die ihr Fachwissen vertiefen oder einzelne Themen genauer nachlesen möchten.



Quellenverzeichnis:

- Statistik Austria (Agrarstrukturerhebung 2023)
- Grüner Bericht 2024
- Land schafft Leben: Report Landwirtschaft – Lebensraum und Tourismus (2026)